

PROTOKOLL

über die 22. öffentliche Stadtverordnetenversammlung am Dienstag, 12.11.2013, Dorfgemeinschaftshaus, Stadtteil Netze

- Wesentlicher Inhalt der Niederschrift nach § 32 (4) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse der Stadt Waldeck –

Entschuldigt fehlten die Stadtverordneten Christian Börsting, Torsten Paul, Karl Schwalenstöcker, Arne Spangenberg und Peter Trietsch sowie Stadtrat Günther Rischard.

Sitzungsbeginn: 20.03 Uhr

Stadtverordnetenvorsteher Karl-Heinz Schmidt begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Zum Geburtstag gratulierte er nachträglich den Stadtverordneten Bruno Art und Brigitte Brandt-Sachse.

TAGESORDNUNG:

1. Kleine Anfragen
2. Genehmigung des Protokolls der Stadtverordnetensitzung am 08.10.2013
3. Grundstücksvollmacht
4. 1. Nachtrag zur Verordnung über die Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für den Verkehr für Taxen (Kraftdroschken) in der Stadt Waldeck
5. Entwurf Wirtschaftsplan 2014 der Stadt Waldeck GmbH
6. Erste Lesung zum Haushalt 2014
7. Verschiedenes

Zu Punkt 1:

Kleine Anfrage der FDP-Fraktion zum Projekt „Betreutes Wohnen“ der Lebenshilfe in Höringhausen

Bürgermeister Feldmann beantwortete die Kleine Anfrage.

In mehreren Pressemitteilungen der letzten Woche (u. a. HNA vom 06.11.2013) wird mitgeteilt, dass das Lebenshilfe-Werk Waldeck-Frankenberg in einem am Korbacher Hauptbahnhof geplanten Neubau eine ambulant betreute Wohngemeinschaft für Menschen mit Behinderung und intensivem Hilfebedarf (inklusive Wohnen) einrichten wird.

Für diese Einrichtung erhält das Lebenshilfswerk lt. Vorstand Frank Strotmann eine Förderung von 140.000,00 € für den Ankauf der Räumlichkeiten und weiteren 31.500,00 € für die Ausstattung der Räume in Form einer Landeszuwendung vom Hessischen Sozialministerium. Zusätzlich wird das Projekt durch die Aktion Mensch gefördert.

Nach der Beschlussvorlage zu Tagesordnungspunkt 6 der 21. öffentlichen Stadtverordnetenversammlung am 08.10.2013 gelang es der Stadt Waldeck vor ca. 2 Jahren, einen Investor für die Nutzung des Herrenhauses des ehemaligen Hofgutes Höringhausen zu finden. Weiter heißt es:

„Mit der Lebenshilfe Waldeck-Frankenberg sprach sich eine ortsnahe Organisation dafür aus, Nutzungen zu etablieren.... In der direkten Nachbarschaft wird ein neues Gebäude zur Nutzung im Rahmen des Betreuten Wohnens entstehen. Aktuell gehen wir von 6 Wohneinheiten für Einzelpersonen und weiteren 2 Wohneinheiten für Paare aus.“

Die vorgenannte Planung für Höringhausen entspricht der Größenordnung nach dem nunmehr bekannt gegebenen – zusätzlichen oder alternativen (?) – Investitionsvorhaben der Lebenshilfe Waldeck-Frankenberg in Korbach.

Frage 1: Ist der Stadt Waldeck bekannt, ob es sich bei der Maßnahme Korbach um ein zusätzliches oder alternatives und damit das Engagement in Höringhausen beendendes Investitionsvorhaben der Lebenshilfe Waldeck-Frankenberg handelt?

Antwort: Nein

Frage 2: Aus welchem Grund sind die Landeszuwendungen, wie die für Korbach und dort für Ankauf und Einrichtung beschriebene, nicht in Höringhausen möglich bzw. bisher nicht bekannt?

Antwort: In allen mit der Lebenshilfe geführten Gesprächen wurde stets betont, dass die Lebenshilfe nur als Mieter (Ankermieter), aber nie als Investor auftreten wird. Darüber hinaus ist die Konstellation in Höringhausen unter dem Dach der Dorferneuerung wesentlich komplizierter gestaltet. So sind zur Abwicklung des Dorferneuerungsprogramms verpflichtende Aussagen getroffen, die die Einbeziehung des Herrenhauses fordern. Eine Verknüpfung dieses Verfahrens, auch unter den in der Dorferneuerung gegebenen zeitlichen Vorgaben, ist unrealistisch.

Darüber hinaus sind die in den Presseberichten beschriebenen Fördermöglichkeiten durch das Sozialministerium und die damit verbundenen Einzelab-sprachen der Stadt Waldeck nicht bekannt.

Zu Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls der Stadtverordnetensitzung am 08.10.2013

Das Protokoll der Stadtverordnetensitzung vom 08.10.2013 wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen.

Bürgermeister Feldmann verließ den Sitzungsraum.

Zu Punkt 3:

Grundstücksvollmacht

Finanzausschussvorsitzender Diebel berichtete aus dem Ausschuss und teilte mit, dass der Tagesordnungspunkt wegen einer noch einzuholenden Stellungnahme der Kommunalaufl-

sicht zu diesem Thema vertagt worden sei und empfahl der Stadtverordnetenversammlung ebenfalls die Vertagung.

Abstimmung über die Vertagung: mehrheitlich beschlossen

Bürgermeister Feldmann nahm am weiteren Sitzungsverlauf wieder teil.

Zu Punkt 4:

1. Nachtrag zur Verordnung über die Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für den Verkehr für Taxen (Kraftdroschken) in der Stadt Waldeck

Finanzausschussvorsitzender Diebel berichtete aus dem Ausschuss und empfahl die Zustimmung zur Beschlussvorlage.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den 1. Nachtrag zur Verordnung über die Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für den Verkehr für Taxen (Kraftdroschken) in der Stadt Waldeck.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 5:

Entwurf Wirtschaftsplan 2014 der Stadt Waldeck GmbH

Bürgermeister Feldmann gab Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2014 der Stadt Waldeck GmbH und ging auf die wichtigsten Eckdaten ein.

Die schriftliche Ausführung des Wirtschaftsplans wird am Ende der Sitzung verteilt.

Zu Punkt 6:

Erste Lesung zum Haushalt 2014

Bürgermeister Feldmann brachte den Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2014 ein und stellte in der Haushaltsrede die wichtigsten Eckdaten dar.

Der Haushaltsplan 2014 wird am Ende der Sitzung verteilt.

Zu Punkt 7:

Verschiedenes

7.1 Stadtverordnetenvorsteher Schmidt teilte mit, dass die Sitzungstermine für das Jahr 2014 im Ältestenrat festgelegt worden seien. Eine Übersicht darüber wird am Ende der Sitzung verteilt.

Er teilte weiterhin mit, dass die diesjährige Abschlusssitzung der Stadtverordneten im Stadtteil Freienhagen stattfindet. Dort werde dann auch das anschließende Weihnachtsessen eingenommen.

7.2 Bauausschussvorsitzender Dezimbalka teilte mit, dass eine Bauausschusssitzung für den 30.11.2013 angedacht sei. An diesem Termin wolle man Besichtigungen zu Themen des Haushaltes 2014 durchführen.

7.3 Bürgermeister Feldmann gab bekannt, dass die aktive Feuerwehr Alraft im letzten Monat aufgelöst wurde und dass die städtischen Einrichtungsgegenstände und das Fahrzeug aus dem Feuerwehrhaus bereits abgezogen seien.

Weiterhin teilte er mit, dass die Alarmpläne in Absprache mit Stadtbrandinspektor und Landkreis geändert wurden. Die Hilfsfristen und Sicherstellung des Brandschutzes werden durch die Feuerwehr Sachsenhausen gewährleistet.

7.4 Bürgermeister Feldmann teilte mit, dass am 30.10.2013 der Förderbescheid für den Ausbau der Gartenstraße in Sachsenhausen in Höhe von 290.000,00 € eingegangen sei. Man habe nun 4 Monate ab Bescheiderteilung Zeit, mit der Baumaßnahme zu beginnen.

Aufgrund noch stattfindender Vorarbeiten der Telekom, die in diesem Zuge ebenfalls Baumaßnahmen durchführen wolle, seien die Submissionsausschreibungen für Ende November 2013 vorgesehen.

Ein Bauleiter für diese Maßnahmen sei inzwischen auch gefunden und ein entsprechender Arbeitsvertrag unterzeichnet worden.

7.5 Stadtverordnetenvorsteher Schmidt erkundigte sich, wie mit dem nunmehr zur Verfügung stehenden Feuerwehrhaus in Alraft umgegangen werden solle. Hierzu teilte Bürgermeister Feldmann mit, dass derzeit noch Gespräche anstünden.

7.6 Stadtverordneter Schanner erkundigte sich, ob schon eine Infoveranstaltung bezüglich Gentechnik mit den Ortslandwirten stattgefunden habe.

Hierzu teilte Bürgermeister Feldmann mit, dass diese Veranstaltung noch ausstehe.

7.7 Stadtverordneter Pilger erkundigte sich, ob bei der stattgefundenen Spülung der Wasserleitung im Bereich Gartenstraße und angrenzender Straßenzüge Schäden aufgetreten seien.

Hierzu teilte Bürgermeister Feldmann mit, dass bisher keinerlei Schäden gemeldet wurden.

7.8 Stadtverordnetenvorsteher Schmidt erkundigte sich, ob die gedrosselten Förderungen hinsichtlich der neuen Energien auch Auswirkungen auf die geplanten Windenergieanlagen der Stadt Waldeck haben würden.

Hierzu teilte Bürgermeister Feldmann mit, dass diese städtischen Anlagen einer ständigen Wirtschaftlichkeitsüberprüfung unterliegen und somit die Wirtschaftlichkeit eines Baues kontrolliert würden.

Er teilte weiterhin mit, dass die entsprechenden Bauantrags-Unterlagen bereits komplett an Regierungspräsidium zur Entscheidung eingereicht worden wären.

Sitzungsende: 21.00 Uhr

34513 Waldeck, den 13.11.2013

gez.: Karl Zimmermann, Schriftführer gez.: Karl-Heinz Schmidt, Stadtverordnetenvorsteher